



# KONTAKT

Ev.-Luth. Stiftskirchengemeinde Schildesche

**September bis  
November 2022**

- ▶▶ **Gemeindefest  
am 28. August**  
Seite 4
- ▶▶ **Gemeinsames  
Frühstück**  
Seite 5
- ▶▶ **Stiftsmarkt und  
Seniorenfeier**  
Seite 6
- ▶▶ **Kinder-  
bibelmorgen**  
Seite 8
- ▶▶ **Kirche 2035!**  
Seite 10-12
- ▶▶ **Musik**  
Seite 13
- ▶▶ **Kino**  
Seite 23
- Menschen,  
Termine, Neuigkeiten  
und noch viel mehr:  
Inhaltsverzeichnis**  
Seite 2



**Blühwiese an der Kirche: Seite 18**

Angedacht..... 3  
 Gemeindefest ..... 4  
 Gemeinsames Frühstück, PC-Kurs, Theologie... 5  
 Stiftsmarkt, Seniorenfeier, St. Martin..... 6  
 Erntedank ..... 7  
 Kinderbibelmorgen ..... 8  
 Thomas-Kita..... 9  
 Aufbruch 2035 ..... 10-12  
 Buchtipps..... 12-13  
 Grüner Hahn, Vortrag..... 14  
 Kirchenmusik ..... 15  
 Ausstellungen ..... 16-17  
 Jugendarbeit..... 17  
 Blüchwiese..... 18  
 Spenden ..... 19  
 Aus dem Presbyterium..... 20-21  
 Bad Wimpfen 2023..... 22  
 Kino ..... 23  
 Damals und Heute..... 24  
**Amtshandlungen** ..... 25  
**Gemeindeguppen**..... 26-27  
**Adressen** ..... 35  
**Gottesdienste**..... 36

**Impressum:** Gemeindebrief der Ev. Luth. Stiftskirchengemeinde, Johannisstr. 13, 33611 Bielefeld. KONTAKT erscheint dreimal jährlich und wird im Auftrag des Presbyteriums herausgegeben.

**Redaktionskreis:** Pfr. Rüdiger Thurm (V.i.S.d.P), Pfr. Martin Féaux de Lacroix, Beate Elmer-von Wedelstaedt, Claudia Meinert. Für die namentlich unterzeichneten Artikel sind die Verfasser/innen verantwortlich.

**Titelbild:** Storchschnabel auf der „Blüchwiese“ an der Stiftskirche.

**Redaktionsschluss Ausgabe** Dezember-März: 23. September 2022



**GBD**

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Cobra**  
 ist mit dem **Blauen Engel**  
 ausgezeichnet.

[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

Liebe Leserinnen und Leser,

einen Eindruck von einem vergangenen Septembermorgen vor dem Marktfrühstück in unserem Gemeindehaus habe ich Ihnen mitgebracht:

Septembermorgen

*Feuchte Nebelbänke kriechen  
Über stummes nasses Laub,  
Und die kalten Schleier wehen  
Um das dunkle graue Haus.*

*Blätter fallen von den Bäumen,  
Warten auf das Morgenlicht,  
Das mit zarten Sonnenstrahlen  
Durch die Nebelbänke bricht.*

*Langsam lichtet sich der Nebel  
Und die Morgenwelt erwacht.  
In den hellen Sonnenflecken  
Leuchtet zaghaft feuchtes Gras.*

*Warmes Licht fällt aus den Fenstern,  
Frühstücksduft weht durch das Laub,  
Und die gelben Blätter tanzen  
Mit der Sonne um das Haus.*

Jetzt ist es wieder soweit: Es wird September und der Sommer neigt sich dem Ende zu. Ich genieße den Wechsel der Jahreszeiten.

Mit dem September bricht auch wieder der letzte Abschnitt des Kirchenjahres an. Noch sind wir in der Zeit „nach Trinitatis“, und ich genieße den ganz normalen Gottesdienst-Alltag. Aber bald schon kommen die Feste und Gedenktage, die ich auch so gerne mit Ihnen gemeinsam in der in der Gemeinde begehe. Erntedank werden wir wieder den

Gottesdienstraum vorbereiten, den Erntekranz aufhängen und mit den vielen Gaben der Gemeinde den Altar schmücken. Alle gespendeten Gaben gehen wie schon seit Jahren wieder an den Bielefelder Tisch. Vielleicht wollen Sie dieses Jahr ja auch beim Schmücken dabei sein, und wir treffen uns dabei. Das wäre toll.

Das Reformationsfest und der Sankt Martinstag schließen sich schon bald an. Beide Feste erinnern mich auch daran, wie viel Glück wir heute mit der Ökumene haben. Wir sind schon so weit gekommen, auch wenn noch viele Schritte vor uns liegen.

Und dann kommen schon die letzten Feiertage des Kirchenjahres, zu denen wir gemeinsam an Vergebung und an unsre Verstorbenen denken können. Ich bin sehr dankbar, dass es einen Rahmen gibt, der mich mit diesen Erfahrungen nicht allein sein lässt.

Aber noch sind wir nicht am Ende des Kirchenjahres. Noch ist es September und viele Sonnenstunden und Treffen beim Kirchenkaffee oder Marktfrühstück liegen noch vor uns. Vielleicht treffen wir uns ja auch dort. Es würde mich freuen!

Gott segne und behüte Sie,  
herzlichst Ihre Prädikantin  
Heike Rakutt





## Wir laden alle ein!

### **Gemeindefest am 28. August 2022: "Gemeinsam unterwegs"**

Mitten in Schildesche, in der Stiftskirche und um sie herum:

10 Uhr: Familiengottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmanden

11-16 Uhr: Kinderspiele, Aktionen, Informationen, Großspiele, Interviews, Mitmachangebote (u.a. das Stifts-Sportabzeichen), Theater, Musik, Waffeln, Grill, Salat, Getränke, Kaffee und Kuchen

16 Uhr Musical: „Conni geht auf Klassenfahrt“, Kindermusical nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Julia Boehme

In der Geschichte geht es natürlich um „Conni“ und um Billi, ein Mädchen, das neu in Connis Klasse kommt. Gemeinsam mit der ganzen Klasse erleben sie ein spannendes Abenteuer auf der Gundelburg, wo angeblich zwei Geisterschwestern herumspuken.

Ausführende: Kinderchor und Instrumentalisten;

Leitung: Kantorin Barbara Jansen-Ittig



## Das Gemeindefrühstück startet neu!

Ab dem **14.9.2022** lädt das Vorbereitungsteam jeweils am 2. Mittwoch im Monat zum gemeinsamen Frühstück in Buffetform ins Gemeindehaus ein.

Wir möchten von 9.30h bis 11h in fröhlicher Runde miteinander ins Gespräch kommen.

Zur besseren Planung bitten wir um telefonische Anmeldung bis spätestens acht Tage vor dem Frühstückstermin bei: Christa Bublitz, Tel. 870163, oder Friedhelm Kronsbein, Tel. 872227. Eine Anmelde-liste liegt außerdem im Gemeindehaus aus.

Der Preis pro Person beträgt 6 Euro.

*Termine: 14. September, 12. Oktober, 9. November, 7. Dezember (Achtung Ausnahme: 1. Mittwoch!)*

## Der PC- und Smartphonekurs für Senioren startet im September in eine neue Runde!

Programme öffnen, mit ihnen arbeiten und sie schließen, mit Fenstern arbeiten, Dokumente erstellen und speichern. Ihre Dateien, Bilder, Musikstücke oder Filme Ihrer Videokamera sinnvoll benennen, organisieren und systematisch in Ordnern ablegen. Mit E-Mail und Smartphone sicher umgehen...

Das sind mögliche Themen des Kurses. Die genaue Absprache erfolgt am ersten Termin mit den Teilnehmern. Eigene Laptops und Smartphones sollten mitgebracht werden.

Termin: Donnerstags, 16.00 Uhr – 17.30 Uhr

Beginn: Donnerstag, 1. September 2022

Anmeldung: Hans-W. Lümekemann, Tel.: 0521 82237

E-Mail: hanswluemkemann@t-online.de

## Frühgottesdienst:

Das Presbyterium hat nach zwei Jahren Corona-Unterbrechung die Wiedereinführung des traditionellen Frühgottesdienstes im Sommerhalbjahr sonntags um 9.30 Uhr im Chorraum der Stiftskirche beschlossen.

Wir werden in der Zeit von Ostern bis Erntedank Erfahrungen sammeln und dann entscheiden, ob er auch im nächsten Jahr im Sommerhalbjahr wieder stattfindet.

## Neues Angebot: Theologische Gespräche am Samstag-Vormittag

Ein neues Angebot für theologisch Interessierte, die freitags an der Theologischen Werkstatt nicht teilnehmen können und die Lust haben, sich über Fragen des Glaubens auszutauschen (Leitung: Prof. Francois Vouga, Auskunft: Beate von Wedelstaedt, Tel. 85559): Thema "Paulus und die Auferstehung von den Toten"

Termine: Samstag, 1. Oktober, 10.00 - 12.30 Uhr; Samstag, 8. Oktober, 10.00 - 12.30 Uhr



## Ökumenischer Gottesdienst zum Stiftsmarkt

Sonntag, 25. September, 10 Uhr, Open Air auf dem Kirchplatz. Mit der Ev.-Luth. Stiftskirchengemeinde, der Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist, der Ev.-Meth. Gemeinde und der Ökumenischen Songgruppe (Leitung: Johannes Neugebauer). Außerdem offene Stiftskirche mit Besichtigung, Besinnung, Meditation, Information: Freitag ab 15 Uhr, Samstag ab 10 Uhr, Sonntag ab 11 Uhr.

## Seniorenfeier

Mittwoch, 26. Oktober, 15 Uhr im Gemeindehaus.  
Eine herzliche Einladung an alle ab 65 Jahren, die gerne in fröhlicher Runde den Herbst begrüßen möchten! Für Kaffee und Kuchen und ein buntes Programm ist gesorgt. Bitte melden Sie sich bis zum 17. Oktober im Gemeindebüro (Tel. 87 34 42) an.

## St. Martin: Ökumenischer Laternenumzug

Sonntag, 13. November, 17 Uhr  
Die Ev.-Luth. Stiftskirchengemeinde und die katholische Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist laden gemeinsam mit den Kindergärten zum ökumenischen Martinssingen ein. Beginn ist in der Stiftskirche um 17 Uhr, von dort geht es dann mit St. Martin zu Pferde, mit Laternen und Gesang durch Schildesche zur Pfarrkirche St. Johannes Baptist bzw. zum HOT Schildesche.





## Erntedank am 2. Oktober: Gaben für den Bielefelder Tisch

Wie jedes Jahr sammeln wir in unseren KiTas und in der Stiftskirche Erntegaben (Abgabe am Samstag, dem 1. Oktober, 10-12 Uhr, und zum Gottesdienst). Auch in diesem Jahr werden die Gaben nach dem Gottesdienst von Ehepaar Voß zum Bielefelder Tisch gebracht.

Wir danken außerdem für alle wunderbaren Spenden, die in den vergangenen Monaten im „Kirchenkorb“ lagen, auch für das persönlich Abgegebene. Besonders „danke“ für die großartige Geldspende, die im Korb lag. Vom BiTi kam ein Hilferuf um Spenden, da so viele Ukraineflüchtlinge kommen. Viele Supermärkte haben ihre Spenden eingeschränkt, da ist der BiTi noch mehr auf unsere Gaben

angewiesen: Konserven werden weiterhin nötig gebraucht, mit Eintopf od. Suppe, Tütensuppen, Kaffee, Würstchen, aber auch Zucker, Mehl, Öl, Nudeln u. Reis usw. Geldspenden können in einem Umschlag in den Korb gelegt werden. Wer eine Spendenquittung benötigt, kann auf das Spendenkonto des Bielefelder Tisches überweisen, siehe unten.

Auskunft und Spendenannahme: Bärbel Voß, Mathildenstr. 34, Tel. 0521-874478 und im Gemeindebüro, Tel. 0521-873442.

Konto Nummer des Bielefelder Tisches:

Sparkasse Bielefeld

IBAN: DE54 48050161 0027225564

SWIFT-BIC: SPBIDE 3BXXX

Falls eine Spendenquittung gebraucht wird, das bitte vermerken und auf den Überweisungsträger auch Ihre Adresse schreiben.



## Komm zum Kinderbibelmorgen!

*Ein neues Konzept tritt an die Stelle des sonntäglichen Kindergottesdienstes*

Ein ganzer Samstagvormittag für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter (3-10 Jahre)! Einmal im Monat laden wir zu einem fröhlichen Programm in unser Gemeindehaus ein. Los geht es um 9 Uhr mit einer großen Runde im Gemeindehaussaal. Und dann teilen wir uns in kleine, überschaubare Gruppen auf und erleben viele verschiedene Dinge. Die Leitung hat ein ehrenamtliches Team gemeinsam mit einer Person aus dem Pfarrteam. Den Abschluss bildet ein

gemeinsames Fingerfood-Mitbring-Mittagessen mit den Eltern von 12 bis 12.30 Uhr. Wir bitten die Eltern, dazu etwas beizusteuern. Es ist möglich, dass Eltern kleinere Kinder durch den Vormittag begleiten. Und die Mitarbeit von Müttern und Vätern ist herzlich willkommen!

Unser Kindergottesdienstteam plant im zweiten Halbjahr vier Kinderbibelmorgende. Sie stehen an der Stelle der bisherigen Kindergottesdienste, die

zuletzt zweimal monatlich parallel zum Gottesdienst der Großen stattgefunden haben.

Hier sind die Termine:  
 Samstag, 10. September  
 Samstag, 15. Oktober  
 Samstag, 12. November  
 Samstag, 3. Dezember  
 Anmeldung mit Name und Alter der Kinder bitte bis eine Woche vorher per E-Mail an das Gemeindebüro: [bi-kg-schildesche@ekvw.de](mailto:bi-kg-schildesche@ekvw.de)

Auskunft gibt es bei Pfarrer Rüdiger Thurm, Tel. 8 23 13.



## Ein Neubau für die Thomas-Kita

Liebe Gemeindemitglieder, große Ereignisse werfen bei uns in der Thomas-Kita ihre Schatten voraus. Unsere (in die Jahre gekommene) Kita wird abgerissen und neu gebaut. Im Team hat diese Nachricht große Freude ausgelöst, merken wir doch jeden Tag die Einschränkungen, die wir durch das Gebäude haben. Und ein bisschen Wehmut klingt natürlich auch mit. Seit dem Bau im Jahr 1954 hat das Haus viele Menschen, viele Emotionen, fröhliche und traurige Momente und die ein oder andere Geschichte, die noch erzählt wird, miterlebt. So ist das - mit dem weinenden und dem lachenden Auge! Wann genau wir in ein Provisorium umziehen können wird zur Zeit noch geklärt. Es ist das Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Am Krüge 4. Nach etwa 18 Monaten Bauzeit ziehen wir dann zurück zur Sievekingstraße 2, wo das neue, größere Gebäude auf uns wartet. So sind jedenfalls die gegenwärtigen Planungen. Zusätzlich zu den drei vorhandenen Gruppen wird es eine vierte Gruppe mit 10 Kindern unter 3 Jahren ge-



ben.

Nach diesem Blick in die Zukunft möchte ich noch einen Rückblick wagen. 24 Kinder haben vor den Sommerferien die Kita verlassen, um sich auf den Weg in die Schule zu machen. Am 10. Juni haben wir Abschied gefeiert. Am Vormittag sind alle gemeinsam mit der Straßenbahn zur Sparrenburg gefahren. Auf dem Programm standen dann natürlich eine Führung durch die Kasematten der Burg, eine Turmbesteigung, ein Picknick und ganz viel Spaß auf dem Spielplatz. Im Garten unserer Kita haben dann die Eltern auf ihre Kinder gewartet. Die (erschöpften) Kinder wurden mit einem großen Spalier empfangen. Nachdem alle ein internationales Buffet genießen konnten, war auch wieder Kraft für gemeinsames Singen, Spielen und viel Austausch da. Unser Abschiedsgottesdienst hat am 21. Juni statt-

gefunden. Gemeinsam mit Pastor Féaux de Lacroix und Beate von Wedelstaedt haben wir unter dem Motto „Spuren hinterlassen – Neue Wege gehen“ im Garten Gottesdienst gefeiert. Viele Eltern waren dabei, als jedes Kind erzählen durfte, welche Spuren es hier in der Kita hinterlassen wird/ was es gelernt hat:

„Ich habe gelernt, dass ich, wenn ich bei Uno verliere, trotzdem nicht böse gucken darf...“

„Ich habe gelernt, Kaninchensprache zu verstehen...“

„Ich kann bis 50 zählen...“

„Ich kann gleichzeitig Seilspringen und zählen...“

Mit diesen wunderbaren Lernerfolgen entlassen wir unsere Schulanfänger\*innen in die Schule - auch mit einem lachenden und einem weinenden Auge!

Seien Sie herzlich begrüßt vom Team der Thomas-Kita

# AUFBRUCH | 2035



## Auf dem Weg zu einer neuen Konzeption für den Evangelischen Kirchenkreis Bielefeld

Es ist soweit. Wir sind mit dem Projekt Aufbruch 2035 in die nächste entscheidende Phase eingetreten. Die Projektgruppen 1 „Modellprojekte“ und 2 „Auftrag und Vision“ haben ihre Arbeit auf der Kreissynode am 18. Juni 2022 vorgestellt. Die Kreissynode ist das Gremium, das über die Weiterführung des Projektes entscheidet und die Projektverantwortung trägt.

Die Vision orientiert sich an Gottes Segen für Abraham (1. Mose 12):

*Ich will dich segnen.*

*Du sollst ein Segen sein!*

*In dir sollen gesegnet sein alle Völker.*

In Workshops wurden auf der Synode die Rückmeldungen zu den Projektgruppen 1 und 2 erarbeitet und gesammelt. Jetzt sind die Gruppen bis zur nächsten Synode am 16. September aufgefordert ihre Ergebnisse aufzuarbeiten. Zeitgleich werden die weiteren Projektgruppen alle Ergebnisse aufgreifen und an den Konkretisierungen zu unserer neuen Kirchenkreiskonzeption arbeiten.

In der Projektleitung ist nach der Präsentation der ersten beiden Projektgruppen Raum für eine Veränderung entstanden: Wolfgang Roos-Pfeiffer hat eine neue berufliche Herausforderung angenommen und ich habe seine Aufgaben übernommen. Durch meine Mitarbeit

in allen Projektphasen bin ich zum einen von Beginn an mit den Themen vertraut, zum anderen bin ich auch beruflich als Projektleiter unterwegs. Zusammen mit Patrick Quack werde ich den Weg zur neuen Konzeption unseres Kirchenkreises gehen und mit allen Beteiligten wollen wir einen guten Wandel gestalten.

Bitte schauen Sie sich auf der Seite [aufbruch2035.ekvw.de](http://aufbruch2035.ekvw.de) den Stand des Projektes an und lassen Sie mich teilhaben an Ihren Ideen und Meinungen.

Schreiben Sie mir unter [kirche2035@kirche-bielefeld.de](mailto:kirche2035@kirche-bielefeld.de)

Sie sind herzlich zu den zahlreichen Begleitveranstaltungen im Projekt eingeladen. Informationen hierzu ebenfalls unter [aufbruch2035.ekvw.de](http://aufbruch2035.ekvw.de).

Jörg Lüder,  
Presbyter der Stiftskirchengemeinde Schildesche,  
Projektleitung Aufbruch2035

## Kriterien für die zukünftige Gestalt unseres Bielefelder Kirchenkreises

*Projektgruppe 1 hat beispielhafte Modelle kirchlicher Arbeit untersucht.*

Im ersten Halbjahr dieses Jahres hat unsere Projektgruppe „Modellprojekte“ einen Blick über die Bielefelder Grenzen hinaus gewagt und ganz unterschiedliche kirchliche Projekte kennen gelernt. Gemeinsam mit Pfarrerin Christel Weber von der Neustädter Kirchengemeinde habe ich diese Gruppe geleitet, die sich aus neun haupt- und ehrenamtlichen Personen aus unterschiedlichen Bereichen zusammengesetzt hat. Wir haben miteinander nach Kriterien geforscht, die erfolgreiche kirchliche Arbeit charakterisieren.

Hier ist ein Ausschnitt aus unserem Abschlussbericht, der drei wesentliche Kriterien benennt:

### „Persönlich“

Ob missionarisch, spirituell, seelsorglich oder am Sozialraum orientiert: Alle gelungenen Projekte

setzen auf ein Beziehungsnetzwerk. Vieles spricht dafür, dass die Kirche in Zukunft nur als ein Beziehungsnetzwerk überleben wird. Persönliche Nähe ist Grundvoraussetzung für die Kommunikation des Evangeliums. Offenheit für neue Kommunikationsformen und das Bemühen um Transparenz und Partizipation sind dabei wichtige Voraussetzungen.

### „Nah“

Persönliche und räumliche Nähe sind dabei ein unverzichtbarer Rahmen. Es ist erstaunlich, dass alle Projekte kleine Einheiten wählen, um Menschen zu erreichen. Auch in den großen Strukturreformen sind kleine Untereinheiten geplant. Entscheidend sind dabei Erreichbarkeit und damit das Bewusstsein, dass Ev. Kirche mir und den Menschen in meiner Nähe auch durch diakonische Hilfe nahe ist. Vertraute Personen und sichtbare spirituelle Orte als Ankerpunkte spielen für diese Wahrnehmung auch in Zukunft eine herausragende Rolle. Eine Vernetzung mit örtlichen nichtkirchlichen Kooperationspartnerinnen und -partnern fördert den Dialog im Sozialraum.

### „Deutlich“

In den Modellen wird deutlich, aus welcher Haltung und Überzeugung heraus gehandelt wird. Glaube deutet die Welt und das Leben, und der Auftrag der Kirche besteht in der Verkündigung und in einem entsprechenden Angebot, den christlichen Glauben zu leben. Ein deutliches, theologisch fundiertes Profil scheint Menschen aus unterschiedlichen Kontexten anzuziehen.

Rüdiger Thurm

## Auftrag und Vision

*Die Projektgruppe 2 „Auftrag und Vision“ hat sich zwischen Januar und Juni 2022 getroffen.*

Unser Ziel war es, eine Vision für den Kirchenkreis Bielefeld zu erarbeiten. Es fanden sogenannte „Landeplätze“ statt, Treffen, bei denen Zwischenergebnisse der Projektarbeit vorgestellt und diskutiert wurden. Presbyter aus allen Bielefelder Gemeinden waren dazu eingeladen. Die Vision beschreibt, wie die Kirche in der Zukunft aussehen soll, wie, wofür und für wen sie stehen soll. Sie be-

schreibt Veränderungswillen und -bereitschaft, sie will begeistern, anstecken und motivieren, zum Ausdruck bringen, wofür wir Feuer und Flamme sind.

Die theologische Grundlegung unserer Vision geht vom Begriff des Segens aus. Gott sagt zu Abraham: **Ich will dich segnen**. Ganz grundlegend gilt also: Wir sind gegründet in Gottes Güte und Fürsorge, ruhen nicht in uns selbst, sondern sind verankert in unserer Beziehung zu Gott. Vor dem Aufbruch steht der Segen. Auch als Jesus sich von seinen Freundinnen und Freunden verabschiedet und sie allein zurücklässt, segnet er sie. Segen gewährt Halt und führt den Menschen zu sich selbst.

Er schafft auch Wachstum und Veränderung: **Werde selbst zum Segen**. Die Zusage und Aufforderung Gottes an Abraham gilt auch uns, die wir in Abraham durch Jesus an diesem Gottesseggen teilhaben und ihn an alle weitergeben: **In dir sind alle gesegnet**.

Im Zusammenhang des Projekts Aufbruch 2035 wird die Vision Eingang finden in die neue Konzeption des Kirchenkreises. Auf ihrer Grundlage werden Entwicklungsleitlinien formuliert, Veränderungsprozesse werden bewertet und gesteuert. *Bei allen Aufgaben, die wir als Kirche haben, spüren wir den Segen an uns gerichtet: Wir sind geliebt, gesegnet — und herausgefordert, mit diesem Segen etwas zu machen.*

Beate Elmer-von Wedelstaedt, Presbyterin der Stiftskirchengemeinde Schildesche, Mitglied in der Projektgruppe 2



## Mein Buchtipp

*Etwas zu lesen?!*

*Ein gemütlicher Nachmittag auf dem Sofa oder Balkon, eine Tasse Tee oder Kaffee und — ein neues Buch!*

Dies Buch ist nicht spannend wie ein Krimi, fesselnd wie ein Roman oder interessant wie ein Sachbuch. Dies Buch ist eine Autobiografie, und in den verschiedenen Kapiteln, spannend oder interessant, fesselt es. Denn der Autor Hubert Messner hält sich in seinem Leben oftmals in Grenzbereichen auf, auf dem schmalen Grat zwischen Leben und Tod.

## Der schmale Grat Von Hubert Messner und Lenz Koppelstätter

Verlag Ludwig

Hubert Messner war der sehr angesehene Chefarzt der international bekannten Frühgeborenenstation in Bozen. Und so gehören die ganz besonderen Anfänge

des Lebens kleiner, besonders starker Menschen zu seinem Alltag. „Was ist Leben? Ab wann beginnt das Leben? Was soll leben? Was darf leben?“ Auch die Frage: „Was will leben?“ Es braucht Zeit, diese Fragen für ein Kind zu beantworten. Prognostisch und individuell. Denn der Beginn eines jeden Lebens ist so einzigartig wie der Tod.

Zugleich begibt sich der Autor mit seinem Bruder Reinhold, dem bekannten Bergsteiger, in extreme Situationen am Himalaya oder am Nordpol, wo sie ums Überleben kämpfen, Erfolge erleben, sich Niederlagen stellen müssen und schließlich auch „Frieden finden“ mit ihrer großen Familie.

Denn nicht zuletzt ist Hubert Messner als ein Bruder unter 9 Geschwistern aufgewachsen in einem Tal in Südtirol, in dem im Winter monatelang die Sonne nicht scheint, und das er in seinen ersten sechs Lebensjahren nicht verlässt. Mit vier-fünf Jahren klettert er allein auf einen Berg, nur um die Sonne zu sehen und zu spüren.

Er erzählt vom strengen Vater und der Mutter, die so voller Gott-Vertrauen war.

Er erzählt von den Spannungen in der Familie, als der ältere Bruder Günther bei einer Expedition mit Reinhold ums Leben kommt. Von Unverständnis, Schweigen und Misstrauen, das über Jahre hin belastet.

Schließlich wird Hubert Messner selbst Vater eines früh geborenen Kindes und erlebt plötzlich ganz hautnah die Angst und Panik des Vaters. Die schwersten Stunden. Er lernt, „was Eltern mitmachen in dieser Phase“ und „was Vaterglück ist“.

Es ist ein vielfältiges Buch, ach ja, Kennedy und Biene Maya kommen auch noch darin vor.

Stilistisch gesehen ist es nicht immer so ganz glatt zu lesen, manchmal ein bisschen holprig vielleicht. Es ist auch nicht unbedingt ein Buch, dass man „in einem Rutsch“ durchliest. Aber es lohnt an einem ruhigen Nachmittag oder Abend ein Kapitel zu lesen und sich Zeit zu nehmen zum Nachdenken.

„Das Leben ist lebenswert, wenn man immer wieder Kapitel abschließt, Erfahrungen daraus mitnimmt, speichert und ein neues Kapitel aufschlägt.“ Im Untertitel

heißt das Buch: Als Arzt und Abenteurer zwischen Leben und Tod. In jedem Kapitel sind es Fragen, „komplex wie das Leben selbst“, die Hubert Messner stellt und bedenkt, auf die er Antworten sucht: „Leben. Was bedeutet das? Ich habe ...immer wieder über diese scheinbare einfache Frage nachgedacht. Als Arzt...Als Abenteurer... Wichtig ist es, das Leben wirklich zu spüren.“

Beate Elmer-v. Wedelstaedt





# DER GRÜNE HAHN

## Für eine Kirche mit Zukunft

### Grüner Hahn – der aktuelle Stand!

Auch beim Grünen Hahn hat es wieder zahlreiche Aktivitäten gegeben. Wir kommen unserem Ziel derzeit mit dem Schreiben des Umweltberichts und des Umweltprogramms immer näher. In der vergangenen Woche hatten wir Besuch vom Projektleiter des Grünen Hahns in der Evangelischen Kirche in Westfalen (EKvW). Herr Hörner als Ansprechpartner des Grünen Hahns der EKvW hat sich mit der Umweltgruppe in Schildesche die kleinen und großen Herausforderungen vor Ort ange-

schaut. Dabei haben wir wertvolle Tipps bekommen und sind schon wieder ein gutes Stück weiter. Aktuell benötigen wir dringend noch fachliche Unterstützung. Wer sich also ehrenamtlich im Umweltschutz engagieren möchte und Elektriker\*in oder Gas-Wasser-Sanitär-Fachmann/frau ist, ist herzlich willkommen. Melden Sie sich gerne dazu unter [klima.stiftskirche@stift-schildesche.de](mailto:klima.stiftskirche@stift-schildesche.de).

Herzliche Grüße  
Annabel Höpfner im Namen der  
Umweltgruppe der Stiftskirchengemeinde

### Julius Hesse: Geschäftsmann, Vereinspräsident, Jude.

*Der Mann, der die Arminia rettete.*

Donnerstag, 27. Oktober 2022, 19 Uhr  
Referent: Friedhelm Schäffer  
Gemeindehaus

Ohne Julius Hesse würde es Arminia Bielefeld heute so wohl nicht geben, davon ist Friedhelm Schäffer, freier Mitarbeiter der NS-Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg, überzeugt.

Der jüdische Vereinspräsident rettete den Verein während seiner Amtszeit von 1909 bis 1914 vor der Insolvenz. Am 6. März 1944 wurde er im Alter von 68 Jahren im Konzentrationslager Theresienstadt ermor-

det. Nachdem er lange Zeit in Vergessenheit geraten war, erinnert heute der "Julius-Hesse-Platz" hinter der Westtribüne des Stadions an ihn.



Friedhelm Schäffer wird an seinem Beispiel die Bedeutung jüdischer Sportlerinnen und Sportler für die Vereinskultur der damaligen Zeit und ihren Leidensweg deutlich machen.

Herzliche Einladung! Veranstalter ist die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit.



## Requiem in c-Moll von Michael Haydn (1737 -1806)

Sonntag, 20. November,  
Ewigkeitssonntag,  
17.00 Uhr

Michael Haydn, der jüngere Bruder von Joseph Haydn, wirkte von 1763 bis 1771 als fürsterzbischöflicher Hofmusikus in Salzburg. Er war mit und nach Wolfgang Amadeus Mozart die führende Musikerpersönlichkeit am Hofe Salzburg. Das Requiem in c-Moll komponierte Haydn anlässlich des Todes seines Dienstherrn, des Fürsterzbischof Sigismund Graf Schrattenbach. Bei der Aufführung wirkten unter anderem auch Leopold und Wolfgang Amadeus Mozart

mit. Historiker glauben, dass auch seine eigene Trauer über den Tod seiner einjährigen Tochter Aloisia Josefa zu Beginn des Jahres 1771 in seine Komposition eingeflossen ist. Das Requiem zählt zu Haydns bedeutendsten Kirchenwerken. Teile daraus erklangen auch bei seinem eigenen Seelenamt und bei der Trauerfeier für seinen Bruder Joseph Haydn.

Wolfgang Amadeus Mozarts eigene Requiemvertonung ist sehr eng mit Haydns Werk verwandt. Das Konzertprogramm wird eröffnet mit der Bachkantate BWV 140 „Wachet auf, ruft uns die Stimme“.

Ausführende:  
Edith Murasov, Sopran  
Stephy Paus, Alt  
André Biermann, Tenor  
NN, Bass  
Instrumentalisten aus Herford und Bielefeld und die Kantorei der Stiftskirchengemeinde  
Leitung: Barbara Jansen-Ittig

Eintritt: 18,- € / 15,- € ermäßigt

## Kinderchor:

Der Kinderchor beginnt nach den Sommerferien mit den Proben für das Weihnachtsmusical am Heiligabend. Herzliche Einladung zum Mitsingen!

## Vorschau:

Sonntag, 4. Dezember, 2.  
Advent 17.00 Uhr Offenes Singen  
Samstag, 17. Dezember,  
18.00 Uhr Weihnachtskonzert des Projektchores und der Kantorei

## Zu unseren Chören laden wir herzlich ein:

Montags:  
15.30 – 16.15 Uhr Kinderchor (ab 4 Jahren)  
16.30 - 17.00 Uhr Jungbläser  
17.15 – 17.45 Uhr Flötenkreis (Fortgeschrittene)  
19.30 – 21.00 Uhr Kantorei  
Mittwochs:  
15.00 – 17.00 Uhr Flötengruppen  
20.00 – 21.30 Uhr Projektchor  
Donnerstags:  
15.30 – 16.00 Uhr Flötenanfänger  
Freitags:  
19.30 – 21.00 Uhr Posauenchor

**AWO Fotofreunde  
Vielfalt:  
7 Fotografinnen und  
Fotografen,  
7 Themen,  
eine Ausstellung**

Wie schön, dass wieder Vieles möglich ist! Die AWO Fotofreunde Vielfalt freuen sich sehr, dass sie nach drei Jahren erneut mit ihren Bildern in den Räumen des Gemeindehauses der Stiftskirchengemeinde zu Gast sein können.

Bedingt durch die Kontaktbeschränkungen infolge der Pandemie hat sich die Gruppe in den beiden vergangenen Jahren nicht zu gemeinsamen Fotografiertreffen getroffen.

Während die Mitglieder der Fotogruppe bis 2019 gemeinsam diverse Orte in und um Bielefeld zu allen Jahreszeiten mit der Kamera erforschten, z.B. den Botanischen Garten, den Tierpark Olderdissen, ein Naturschutzgebiet in Oelde, das Event "Der Herrmann leuchtet", die blaue Stunde über Bielefeld ... und daraus ein vielfältiges Programm erstellten, musste ab 2020 ein neues Format erprobt werden: Jedes



Mitglied hat sich nun mit selbst gewählten Themen befasst und diese dann mit den anderen über Videokonferenz besprochen.

Darum zeigt sich die Fotogruppe diesmal anders – anders interessant! Jede und jeder der 7 Foto-

grafinnen und Fotografen präsentiert jetzt ein eigenes Motto.

Gezeigt werden, jeweils als thematische Einheit, Bilder zu den Themen:

- Begegnungen*
- Vergänglichkeit*
- Tiere*
- Bielefeld*
- Pflanzen*
- Portrait*
- Augen – das Fenster zur Seele.*

Zum Besuch der Ausstellung im ev. Gemeindehaus, Johannisstraße 13,

laden wir herzlich ein. Sie ist bis 23.10.22 zu den üblichen Bürozeiten geöffnet:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 10 – 12 Uhr, Donnerstag 17 – 18 Uhr.

An den Wochenenden können sich Besucher am Samstag 9 – 10:30 Uhr (während des Marktfrühstücks) und Sonntag 11 – 12 Uhr (zum Kirchencafé) die Fotografien anschauen. Informationen erteilen gerne Achim Hafner und Heinrich Harting.

heinrich-harting@gmx.net  
hafner-achim@web.de

Susanne Wambach



## **Margarita Medina „Doch an uns ist es weiterzugehen...“ - Pfade ins Ungewisse**

Ende Oktober kommt Margarita Medina mit einer neu konzipierten Ausstellung in unser Gemeindehaus. Wir werfen schon jetzt einen kurzen Blick darauf, bevor im Dezember-„Kontakt“ ein ausführlicher Bericht erscheint, wenn die Bilder bereits hängen.

Die Künstlerin und Pfarrerin i.R. Margarita Medina be-

schäftigt sich seit Jahren intensiv mit dem Thema Flucht.

Inspiriert durch einen 70 Jahre lang verschollenen Brief einer jungen deutschen Jüdin an ihre Zwillingsschwester in Palästina, hat sich die Künstlerin auf die Spuren dieser besonderen Fluchtgeschichte begeben: Sie führte die 15jährige Fanny Gewürz von Deutschland und Frankreich auf einem abenteuerlichen Fußweg über die Pyrenäen nach Spanien - ein Weg des Überlebens.

Der Zyklus der rund 25 abstrakten Bilder spürt diesem Weg künstlerisch nach. Er steht stellvertretend für viele Fluchtwege, damals wie heute.

Die Ausstellung wird am Sonntag, 30.10.2022, um 17 Uhr mit einer Vernissage im Gemeindehaus eröffnet und wird bis Anfang 2023 zu sehen sein.

Genauere Termine dazu teilen wir im Oktober auf der Homepage und im Newsletter mit.

Susanne Wambach

## **Katharina Theine geht nach Vlotho**

Unsere Hauptamtliche in der Jugendarbeit verlässt uns: Katharina Theine wechselt auf eigenen Wunsch zum 1. August 2022 auf eine neue Aufgabe in Vlotho.

Vor fast genau 8 Jahren hat sie die Verantwortung für die Jugendarbeit in unserer Nachbarschaft 08 - Stiftskirchengemeinde - übernommen. Viele Jugendliche haben sie in dieser Zeit beim Konficamp, bei den Sommerfreizeiten oder in der Woche beim Konficafe oder dem Nachwuchs-Mitarbeiterkreis kennenge-



lernt.

Ein tolles Team von engagierten Jugendlichen ist gewachsen. Katharina Theine war es immer wichtig, Jugendlichen Aufgaben zu übertragen und damit Verantwortung zu geben — und zugleich die Möglichkeit, das eigene Handeln in der Grup-

pe genau zu reflektieren.

Angebote in der Jugendarbeit waren bei ihr mit der Teamerschulung immer eng miteinander verbunden. Sie wird uns fehlen! Herzlichen Dank, liebe Katharina, und dir und der ganzen Familie alles Gute und Gottes Segen!

Die Stelle wird nun neu ausgeschrieben und hoffentlich bald wieder besetzt werden können.

Martin Féaux de Lacroix



## Die Blühwiese ist da!

**Danke! Ihre Spende trägt Früchte.**

Im Frühjahrs-Gemeindebrief hatten wir um Spenden für diese besondere Aktion geworben, und nun ist sie da, unsere Blütenwiese an der Kirche:

2.335,99 Euro kamen zusammen. Dank der Unterstützung zahlreicher Spenderinnen und Spender und dank der großartigen Arbeit des Umweltbetriebs der Stadt Bielefeld konnte im Frühsommer endlich die Blühfläche angelegt werden. Wir dürfen gespannt sein, was dort in den nächsten Wochen und Monaten alles zu sehen sein wird. Schauen Sie doch immer mal wieder vorbei und freuen Sie sich über die Pflanzen, die dort wachsen. An dieser Stelle noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön an alle Unterstützerinnen und Unterstützer dieser Aktion!

Honigbienen, Wildbienen und manche anderen Insekten werden auf dieser Wiese gesichtet.



## Danke für Ihre Unterstützung!

In Ihrer Kirchengemeinde engagieren sich viele Menschen mit ihren Ideen, ihrer Kraft und Einsatzfreude, mit Spenden und mit ehrenamtlich übernommener Verantwortung. Dafür sind wir dankbar. Auf dieser Seite möchten wir Bereiche der Gemeindegemeinschaft vorstellen, die Sie mit Ihrer Spende unterstützen können. Denn die Zuweisungen aus den Kirchensteuermitteln, die unsere Gemeinde erhält, werden von Jahr zu Jahr weniger. Umso dankbarer sind wir für Ihre gezielte Unterstützung.

Wenn Sie Ihre Spende für unsere Gemeindegemeinschaft einem speziellen Zweck zuordnen möchten, tragen Sie auf dem Überweisungsträger das entsprechende Stichwort ein

**Stichwort: Geflüchtete** Seit Beginn des Krieges in der Ukraine gibt es zahlreiche Aktionen und Unterstützungsangebote der Evangelischen Kirche in Bielefeld. Geldspenden leiten wir an das Koordinierungsteam unter Leitung von Sozialpfarrer Matthias Blomeier weiter. Die Ökumenische Flüchtlingsinitiative Schildesche bietet u.a. Sprachkurse an; weitere Ehrenamtliche sind willkommen.



Foto: Diakonie / Frank Schütz

**Stichwort: Kirchoraum** Innenbeleuchtung, Beschallung und Steuerungstechnik in unserer Stiftskirche sollen verbessert werden, für mehr Licht und besseren Ton. Im selben Zug soll der Eingangsbereich des Kirchoraums freundlicher und großzügiger gestaltet werden. Eine Investition in die Zukunft für das prägende Gebäude unseres Stadtteils, das unserer Gemeinde seit Jahrhunderten Heimat ist.



**Stichwort: Kirchenmusik** Was wäre unserer Kirchengemeinde ohne Kirchenmusik? Um die vielfältigen Angebote von den Kinderchören, Projektchor, Kantorei bis hin zum Posaunenchor zu erhalten brauchen wir weiterhin Ihre Unterstützung.



**Stichwort: Kinder** Kinder sind die Zukunft. Das sehen wir auch in der Kirchengemeinde so. Zu jeder Taufe verschenken wir eine Kinderbibel, um eine Hilfe bei der religiösen Erziehung anzubieten. Im Herbst starten wir neu mit einem monatlichen Kinderbibelmorgen mit kreativen und biblischen Angeboten. Diese Projekte kosten auch Geld.



## Aus dem Presbyterium

Liebe Gemeindemitglieder,

an dieser Stelle möchte ich Ihnen wieder einen Einblick in unsere Presbyteriumsarbeit sowie unsere Diskussionsanlässe der vergangenen Monate geben.

Das Thema „Corona“ und die Beschlüsse und Diskussionen zur Umsetzung von Schutzmaßnahmen sind etwas in den Hintergrund unserer Arbeit getreten. Das Presbyterium hat sich weiterhin den Vorschlägen des Kirchenkreises angeschlossen. Mittlerweile gibt es aber, wie in fast allen gesellschaftlichen Bereichen, kaum noch Pflichten zum Umsetzen von Schutzmaßnahmen.

Den sonntäglichen Gottesdienst besuchen aktuell Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Maske, die sich nach wie vor auf Abstand in die Bankreihen setzen, und Teilnehmerinnen und Teilnehmer ohne Maske. Um auch weiterhin gefährdeten Menschen die Teilnahme am Gottesdienst unter sicheren Umständen zu ermöglichen, gilt es jetzt, das individuelle Verhalten jeder Besucherin und jedes Besuchers zu respektieren und aufmerksam füreinander zu sein.

Im Februar nahm Herr Brüning aus der Abteilung „Bauen und Liegenschaften“ des Kirchenkreises an der Presbyteriumssitzung teil und informierte uns über das Neubauprojekt der Thomas KiTa. Wir beschlossen, die Projektentwicklung mit dem Ziel der Vorlage einer Ausführungsplanung mit entsprechendem Finanzierungskonzept weiterzuverfolgen.

Die Eltern der Kita-Kinder wurden im Rahmen eines Elternabends ebenfalls über die

Neubaupläne informiert.

Seit mehreren Sitzungen beschäftigen wir uns wiederkehrend mit der bestehenden Läute-Ordnung der Stiftskirche. Im März trafen sich einige Mitglieder des Presbyteriums mit Pastor i.R. Feldmann in der Stiftskirche, um noch einmal aus erster Hand Informationen zu den Glocken und der Läute-Ordnung zu erhalten. Denn die aktuelle Läute-Ordnung geht auf seine Zeit zurück. Das Stundenschlag ist voreingestellt, das Läuten vor den Gottesdiensten ebenfalls, das Läuten im Anschluss an die Gottesdienste variiert aber je nach (Fest-) Sonntag und wird manuell durch den Küster angeschlagen.

Aus Anlass des Ukraine-Krieges veränderten wir im März den Kollektenzweck eines Sonntags spontan zugunsten von geflüchteten Menschen. Die Passionsandachten waren in diesem Jahr zugleich auch Friedensandachten.

In der Stiftskirche ist dem aufmerksamen Besucher sicherlich nicht entgangen, dass es jetzt im hinteren Bereich einen kleinen Kindertisch mit Bilderbüchern gibt. Diese Veränderung ist Bestandteil von Überlegungen und Diskussionen im Presbyterium sowie den Anregungen eines Gemeindemitglieds, wie unsere Gemeinde lebendiger werden und sich zeitgemäßer aufstellen kann.

Ein weiteres Projekt dieser Überlegungen ist die Aufstellung eines Bücherschranks vor dem Haupteingang der Stiftskirche. Nachdem wir mit der Bezirksvertretung Schildesche Kontakt aufgenommen hatten, stellte sich heraus, dass die Bezirksvertre-

tung schon in den Überlegungen zur Aufstellung eines weiteren Bücherschranks in Schildesche war.

Bernd Adolph wurde in eine Presbyteriumssitzung eingeladen, um über den Stand der Dinge zu berichten und im Anschluss konnten wir in die gemeinsame Planung mit der Bezirksvertretung gehen. Die maßgebliche Finanzierung wird die Bezirksvertretung unter Beteiligung der Stiftskirchengemeinde übernehmen. Presbyteriumsmitglieder werden sich u.a. für die Pflege und das Bestücken des Bücherschranks verantwortlich zeigen.

Innerhalb des Presbyteriums hat die Arbeitsgruppe „Gottesdienst“ weiter getagt und die Rahmenbedingungen für die Aufnahme der Frühgottesdienste geprüft. Die Gruppe hat dem Presbyterium die Wiederaufnahme der Frühgottesdienste zwischen Ostern und Erntedank empfohlen. Mit Unterstützung von Gemeindemitgliedern, die sich insbesondere für Dienste und die Unterstützung der Frühgottesdienste bereit erklärt haben, erschien die Durchführung umsetzbar.

Im April wählte das Presbyterium Pfarrer Martin Féaux de Lacroix zu seinem Vorsitzenden. Als Stellvertreter wurde der bisherige Vorsitzende Pfarrer Rüdiger Thurm gewählt. Der Vorsitz wird turnusmäßig für die Dauer von einem Jahr gewählt. Jedes Presbyteriumsmitglied kann als Vorsitzende bzw. als Vorsitzender gewählt werden.

Das Presbyterium entscheidet, wie bereits berichtet, immer wieder über die Aufnahme von geflüchteten Menschen in das Kirchenasyl. Grundlage der Entscheidung sind die Eckdaten zur Lebensgeschichte und die

Informationen des Sozialpfarramtes, die uns immer sehr berühren und auch betroffen machen.

Um mehr über die Aufnahmekriterien für das Kirchenasyl zu erfahren und uns diesem Thema intensiver zu widmen, möchten wir einen Vertreter des Ökumenischen Netzwerks für Flüchtlinge stellvertretend in eine unserer nächsten Sitzungen einladen.

Wir wünschen Ihnen eine erholsame Sommerzeit und freuen uns auf Begegnungen in der Stiftskirche, im Gemeindehaus oder auf dem Kirchplatz vor der neuen Blüh-Wiese!

Ihre Christine Hammer  
für das Presbyterium  
der Stiftskirchengemeinde



## Apropos Fußball!

Das war übrigens der Festgottesdienst zum 125jährigen Jubiläum des VfL Schildesche. Mitten im Hochsommer, am 31. Juli, ökumenisch und mit vielen Gästen. Der VfL-Vorstand wirkte mit, und auch der Chor der Stiftskirchengemeinde war dabei.



## Kloster Bad Wimpfen - Save the Date!

Nachdem es in den letzten Jahren trotz vielfachen Wunsches nicht möglich war, wieder eine Gemeindefreizeit nach Bad Wimpfen anzubieten, ist es jetzt wieder so weit!

Vom 22. bis zum 26. 05. 2023 werden wir wieder gemeinsam nach Bad Wimpfen ins Kloster fahren. Seit 2008 ist das Kloster Bad Wimpfen ein Tagungs- und Bildungshaus der Malteser. Die Klostermauern umfassen neben Klostergebäude, Kreuzgang und der roma-

nisch-gotischen Stiftskirche auch das Gästehaus, ein großes Gartengelände mit alten Bäumen und Gartenmöbeln die zum Verweilen einladen.

Innerhalb des Klosters gibt es einen der größten Kreuzgänge Europas. Die Umgebung bietet einige interessante Gelegenheiten für kurze Ausflüge. Und auch die Teilnahme am klösterlichen Stundengebet mit gregorianisch gesungenen Psalmen ist möglich und ist eine interessante Erfahrung. Das Kloster ist aber auch ein toller Ort für unser eigenes Programm.

Bei einem Vortreffen werden wir uns kennen lernen, genauere Informationen geben und bei Bedarf weitere Planungen vornehmen. Die Kosten für Übernachtung und Vollpension liegen bei ca. 320 € pro Person. Art und Kosten der An- und Abreise werden im Januar besprochen.

Anmeldungen und Rückfragen sind bei Heike Rakutt per E-Mail möglich: [gemeindefreizeit\\_2022@online.de](mailto:gemeindefreizeit_2022@online.de) — oder im Gemeindebüro. Um Anmeldung wird bis zum 25.01.2022 gebeten.

Dienstag, 23. August, 19.30 Uhr:

Charlie ist ein oberflächlicher, karrierefexierter Egoist, der einen autistischen Bruder hat, der drei Millionen Dollar erben soll. Um an das Geld zu kommen, nimmt er ihn mit auf eine Reise, auf der sie sich Stück für Stück näher kommen.

Dienstag, 27. September, 19.30 Uhr:

Als die fast 70jährige Philomena Lee dem Journalisten Martin ihre Lebensgeschichte anvertraut, wittert er die große Story. Der Beginn einer sehr gegensätzlichen Freundschaft.

Dienstag, 25. Oktober, 19.30 Uhr:

Das tête-à-tête des Ex-Ehepaares Jane und Jack wächst sich zu einer Affäre aus, die vorerst selbst ihren Kindern verschwiegen wird. Schnell stellt man allgemein fest: Was, wenn Liebe so einfach wäre.

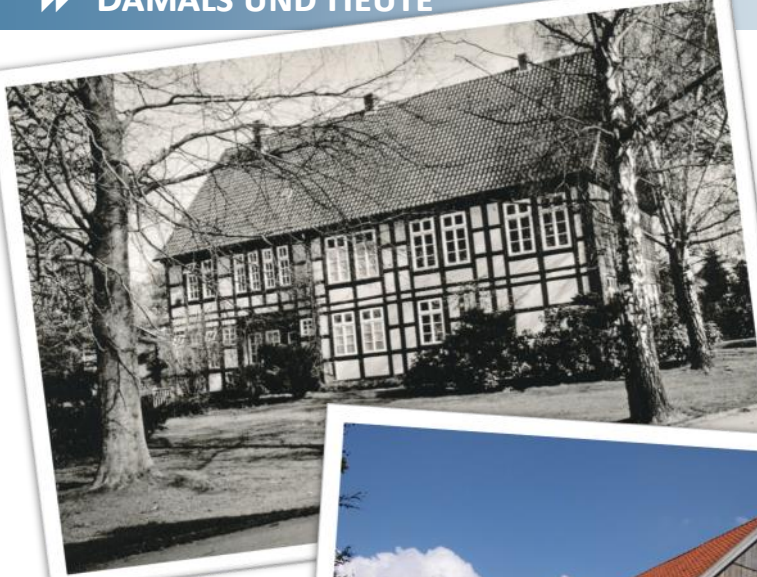
Dienstag, 22. November, 19.30 Uhr:

Eine böse Königin ist so richtig schlecht gelaunt. Laut dem alten Zauberspiegel ist sie nicht mehr die Schönste im ganzen Land. So beginnt die einzige wirklich wahre Geschichte von Schneewittchen.

# KINO

**Die Kino-Abende finden am 4. Dienstag im Monat im großen Saal im Gemeindehaus statt.**





Das ehemalige Pfarrhaus an der Huchzermeisterstraße ist sicherlich der imposanteste Fachwerkbau des alten Schildescher Ortskerns. Das zweistöckige Vierständergebäude wurde im Jahr 1771 von der damals renommierten Zimmerei Welhöner erbaut.

Die Schildescher Pfarrer (zu der Zeit gab es 3 Pfarrstellen) waren neben der Stiftsabtissin und dem Amtmann die wichtigsten Personen des Ortes und somit gebührte ihnen ein repräsentatives Arbeits- und Wohngebäude. Der hintere Teil des Hauses wurde landwirtschaftlich genutzt, was man auch heute noch an dem längsseitig gelegenen Deelentor erkennt.

Im 19. Jahrhundert bewohnte vermutlich der charismatische Pfarrer Clamor Ludwig Huchzermeister das Haus. Er war ein wichtiger Repräsentant der Minden-Ravensberger Erweckungsbewegung und



an der Gründung des Rettungshauses (Ursprung des Johanneswerks) und Bethels beteiligt. Im 2. Weltkrieg bekam das Haus einen Luftschutzraum, der den auswärtigen Schülern der angrenzenden Stiftsschule Schutz vor den Bombenangriffen auf den nahegelegenen Viadukt bieten sollte.

2006 wurde das Gebäude von dem Architekten Klaus Beck erworben und grundlegend saniert. Die Aufnahmen stammen aus den 60er Jahren und aus dem Jahr 2014.

Peter Kölsch



**Corona-Regelungen für unser Gemeindehaus entnehmen Sie bitte den Aushängen und unserer Website [stift-schildesche.de](http://stift-schildesche.de). Bei Drucklegung des Gemeindebriefes gab es keine Einschränkungen.**

### **Ökumenischer Gesprächskreis**

2. Dienstag im Monat 20.00 - 21.30 Uhr  
Leitung: Pfr. Bock

Termine:

Dienstag, 13. September: Altpräses Ernst Wilm als "Brückenbauer" - seine beiden Reisen (1955 und 1958) in die Sowjetunion

Dienstag, 11. Oktober: Martin Luther und das Gebet (Heike Rakutt)

Dienstag, 8. November: Kinder sprechen über Tod und Sterben (Beate Elmer von Wedelstaedt)

### **Theologische Werkstatt**

Leitung: Hans-Friedrich Alfringhaus, Ulrike Stiewe, François Vouga

Thema: „Schönheit“

Termine:

Freitag, 30. September, 9.30 - 13.00 Uhr

Freitag, 7. Oktober, 9.30 - 13.00 Uhr

Wir werden Texte von Matthäus, Markus und Paulus parallel lesen; dazu mit Beiträgen von Friedrich Hörster, Gernot Bock, Christof Pülsch, Michael Hissbach und Ulrike Stiewe.

Dazu ein neues Angebot für theologisch Interessierte, die freitags an der Theologischen Werkstatt nicht teilnehmen können:

### **Theologische Gespräche am Samstag-Vormittag**

Thema "Paulus und die Auferstehung von den Toten"

Termine:

Samstag, 1. Oktober, 10.00 - 12.30 Uhr

Samstag, 8. Oktober, 10.00 - 12.30 Uhr

### **Abendkreis**

2. Donnerstag im Monat 19.00 - 20.30 Uhr

Kontakt: Pfr. Féaux de Lacroix, Fon 87 04 90

Termine:

Donnerstag, 11. August, 8. September, 13.

Oktober, 10. November, 8. Dezember

### **Frauenabend**

1. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr

Kontakt: Brigitte Brockmeyer, Fon 87 07 62

Termine:

Donnerstag 1. September, 6. Oktober,

3. November

### **Frauenkreis**

Mittwochs 15.00 - 16.30 Uhr

Kontakt: Pfr.in Wehmann, Fon 88 31 04

Termine: 10. August, 24. August, 7. September,

21. September, 5. Oktober, 19. Oktober,

2. November, 16. November

### **Ora et Labora**

17.11., 19.00 Uhr in der Kirche

Kontakt: Heike Rakutt

**Tanzkreis** 1., 3. und 5. Donnerstag im Monat

18.00 - 19.30 Uhr; Leitung: Anja Riechert-Karadamur, Fon 4 28 37 89

### **Initiative Asyl und Flüchtlingshilfe**

Treffen nach Absprache; Information über

Jörg Lüder: [schildesche.asyl@yahoo.com](mailto:schildesche.asyl@yahoo.com)

### **Lateinische Lektüre**

vierzehntägig freitags (ab 01.04.2022),

17.00 - 18.30 Uhr

Lektüre: Senecas Epistulae morales

Leitung: Pfr. Alfringhaus, Fon: 8 22 35

### **PC-Kurs für Senioren**

wöchentlich donnerstags, 16.00 - 17.30 Uhr

Leitung: Hans-W. Lümekemann, Fon: 8 22 37

### **Gymnastikkreis**

wöchentlich dienstags, 09.30 - 10.15 Uhr

**Töpfergruppe**

wöchentlich dienstags, 14.30 - 18.00 Uhr

**Gedächtnistraining**wöchentlich freitags 15.00 - 17.00 Uhr  
Info bei Gudrun Hofmann, Fon 87 18 86**ZWAR****Zwischen Arbeit und Ruhestand**

Selbstorganisierte Aktivitäten von Menschen ab 55; Basistreff: Donnerstags in den „ungeraden“ Wochen, 18 Uhr ; Kontakt: Veronika Schmidt-Lentzen, Fon: 88 86 39

**Kino im Gemeindehaus**4. Dienstag im Monat 19.30 Uhr  
(Programm siehe Seite 23)

Wieder da:

**Gemeindefrühstück**2. Mittwoch im Monat 9.30 - 11.00 Uhr  
Kostenbeitrag: 6,- EUR

Kontakt:

Christa Bublitz, Fon 87 01 63 oder  
Friedhelm Kronsbein, Fon 87 22 27**Marktfrühstück**

samstags 09.00 - 10.30 Uhr

**Kirchencafé nach dem Gottesdienst**

sonntags im Gemeindehaus

**Kirchenmusik**Kontakt: Kantorin Barbara Jansen-Ittig,  
Fon: 8 75 08 35

montags

15.30 - 16.15 Uhr Kinderchor  
16.30 - 17.00 Uhr Jungbläser  
17.15 - 17.45 Uhr Flötenkreis  
19.30 - 21.00 Uhr Kantorei

mittwochs

15.00 - 17.00 Uhr Blockflötengruppen  
20.00 - 21.30 Uhr Projektchor

donnerstags

15.30—16.00 Uhr Flötenanfänger

freitags

19.30 - 21.00 Uhr Posaunenchor

**Jugendarbeit****Nachbarschaft 08**

Kontakt: Fon: 32 96 09 90

dienstags 15.00 - 18.00 Uhr Konfi-Café;  
18.30 - 21.00 Uhr Nachwuchsmitarbeiter-  
kreis für alle interessierten Jugendlichen ab  
13 im vierzehntägigen Wechsel mit dem  
Mitarbeiterkreis.mittwochs 15.30—18.00 Uhr offener Treff  
mit u.a. Bogenschießen**Immer aktuell informiert mit Homepage, Newsletter,  
Instagram-Account:**

Aktuelles aus der Stiftskirchengemeinde erfahren Sie

- über unsere Homepage: [www.stift-schildesche.de](http://www.stift-schildesche.de)
- über unseren wöchentlichen Newsletter. Auf der Startseite der Homepage finden Sie ein Anmeldefenster für den Newsletter. Sie bekommen dann eine Mail zugeschickt, mit der Sie die Anmeldung noch einmal bestätigen müssen. Abmeldungen sind jederzeit möglich.
- über unseren Instagram-Account: [@stiftskirche\\_bi](https://www.instagram.com/stiftskirche_bi). Werden Sie ein „Follower“ unseres Kanals!

## Adressen der Stiftskirchengemeinde:

### Gemeindebüro

#### **Johannisstraße 13**

Sekretärin: Iris Mijatovic

Öffnungszeiten:

Mo. - Mi.: 10.00 – 12.00 Uhr

Do.: 17.00 – 18.00 Uhr

Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr

Fon: 87 34 42

Fax: 8 75 19 10

#### **E-Mail:**

**bi-kg-schildesche@ekvw.de**

#### **Homepage:**

**www.stift-schildesche.de**

### Pfarrteam

1. Bezirk

Pfarrer Rüdiger Thurm

Johannisstr. 15

33611 Bielefeld

Fon: 8 23 13

Ruediger.Thurm@kirche-  
bielefeld.de

2. Bezirk

Pfarrer Martin Féaux de Lacroix

Schneidemühler Str. 7e

33605 Bielefeld

Fon: 87 04 90

Fax: 3 29 28 96

Martin.Feaux-de-  
Lacroix@kirche-bielefeld.de

Seelsorgebezirk

PfarrerIn Bärbel Wehmann

Fon: 88 31 04

Baerbel.Wehmann@kirche-  
bielefeld.de

Vikar Maximilian Dietrich

Maximilian.Dietrich@ekvw.de

Fon: 54 39 26 55

### Kirchenmusik

Kantorin Barbara Jansen-Ittig

Fon: 8 75 08 35

### Jugendarbeit

z.Zt. vakant

Johannisstr. 13

Fon: 0521-32960990

0160-91159201

nb08@kirche-bielefeld.de

### Kindertagesstätten

**Familienzentrum im Aufbau**

**Stifts-KiTa**

**Stapelbreite 70**

Ltg.: Urte Pokroppa

Fon: 87 17 47

kita-stifts@kirche-bielefeld.de

**Familienzentrum Karl-Siebold**

**Am Balgenstück 27d**

Ltg.: Claudia Bleimund

Fon: 8 40 32

kita-karlsiebold@kirche-  
bielefeld.de

**KiTa Thomas  
Sievekingstr. 2**

Ltg.: Kristine Schaper

Fon: 8 28 59

kita-thomas@kirche-  
bielefeld.de

### Diakonie

Diakonie für Bielefeld gGmbH

Schildescher Str. 101

33611 Bielefeld

Tel.: 0521 98892-500

Fax: 0521 98892-501

E-Mail: info@diakonie-fuer-  
bielefeld.de

Diakoniestation Nord/West  
Team Schildesche

Tel.: 0521 9867706

Fax: 0521 9867708

E-Mail: dsnordwest@diakonie-  
fuer-bielefeld.de

### **Huchzermeier-Stift**

An der Reegt 5

Ltg.: Swetlana Heinrich

Fon: 9 82 25 - 0

HST@diabi.de

## Spendenkonto Stiftskirchengemeinde

**IBAN DE42 3506 0190 2006 6990 68, BIC: GENODED1DKD (KD-Bank)**

für die Gemeindegarbeit: Stichwort „Stiftskirchengemeinde“

für den Freundeskreis Kirchenmusik: Stichwort „Stiftskirchengemeinde Freundeskreis Kirchenmusik“ (*unterstützt den Erhalt der Personalstelle der Kantorin*)

für die Kantorei: Stichwort „Förderer Stiftskantorei“ (*unterstützt die Aufführung von Oratorien u.a.*)

für die Kindertagesstätten: als Stichwort bitte die jeweilige KiTa nennen

## Gottesdienst in der Stiftskirche, sonntags um 8.30 Uhr (bis 02.10.) und um 10 Uhr

Datum	8.30 Uhr	10.00 Uhr
07.08.2022 8.S.n.Tr.	Von Wedelstaedt	Rakutt (A)
14.08.2022 9.S.n.Tr.	Dietrich	Dietrich
21.08.2022 10.S.n.Tr.	Féaux de Lacroix (A)	Féaux de Lacroix
28.08.2022 11.S.n.Tr.	<i>kein Frühgottesdienst</i>	Gemeindefest Féaux/ <b>Thurm</b> /Wehmann
04.09.2022 12.S.n.Tr.	Féaux de Lacroix	Féaux de Lacroix (A)
11.09.2022 13.S.n.Tr.	Dietrich	Dietrich
18.09.2022 14.S.n.Tr.	Wehmann (A)	Wehmann
25.09.2022 15.S.n.Tr.	<i>kein Frühgottesdienst</i>	Stiftsmarkt: Open-Air-Gd. Thurm
02.10.2022 Erntedankfest	von Wedelstaedt (A)	Familiengd. [KiTa Karl-Siebold] Thurm
09.10.2022 17.S.n.Tr.		Féaux de Lacroix
16.10.2022 18.S.n.Tr.		Wehmann
23.10.2022 19.S.n.Tr.		von Wedelstaedt
30.10.2022 20.S.n.Tr.		Thurm
31.10.2022 Reformationstag		19 Uhr Féaux de Lacroix (A)
06.11.2022 Drittlezter S.		Rakutt (A)
13.11.2022 Vorletzter S.		Wehmann
16.11.2022 Bußtag		19 Uhr Rakutt (A) im Chorraum
20.11.2022 Ewigkeitssonntag		<b>Fe/Th/We</b> (A)
27.11.2022 1. Advent		Thurm (A)

Immer informiert mit unserem wöchentlichen

### **Email-Newsletter:**

Abonnieren auf [stift-schildesche.de](http://stift-schildesche.de)

Die Sonntagspredigt und mehr im Internet:  
[stift-schildesche.de](http://stift-schildesche.de)

[stift-schildesche.de](http://stift-schildesche.de)

